

## 4-Ländervergleich 2009

Am, 11. und 12.4.09 war s wieder mal soweit. Der 4-Ländervergleich der Dartjugend stand an. Wer es nicht weiß: Hierbei handelt es sich um einen Wettbewerb, an dem Jugendteams aus Bayern, Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz teilnehmen. Jede Mannschaft besteht aus zwei Jungs und zwei Mädels. Aus jedem Bundesland dürfen zwei solcher Mannschaften teilnehmen.

Am diesjährigen Wettbewerb war leider lediglich Bayern mit zwei Teams vertreten, da die übrigen Verbände große Sorgen im weiblichen Nachwuchs haben.

In diesem Turnier werden Einzel, Doppel und Mixed-Doppel gespielt. Als Team Bayern I gingen Katja Gedack, Stefanie Haller, Daniel Lorber und Thomas Luksch an den Start. Unser Team II bestand aus Jennifer Hinze, Melanie Ondraczek, Samuel Berger und Michael Taube.

Veranstaltungsort war Alzey in Rheinland-Pfalz, untergebracht waren wir im nahegelegenen Worms.

Das Turnier begann am Samstag um 14.00 Uhr mit den Jungen- und Mädcheneinzeln. In jeder Partie wurden fünf Legs gespielt. Bereits hier konnte sich das Team Bayern I an die Spitze des Feldes setzen. In den anschließenden Doppeln wurde der Vorsprung sogar noch etwas ausgebaut. Gegen 22.00 Uhr war am Samstag Schluss mit Darten und alle suchten ihr Nachquartier auf. Am Sonntagmorgen nach einem ausgiebigen Frühstück gings wieder frisch ans Werk und es fanden noch die letzten Doppel und die Mixed statt. Und im Mixed-Wettbewerb war dann der Bayernexpress nicht mehr zu stoppen. Die Gegner wurden teilweise regelrecht vom Board gefegt und am Ende konnte das Turnier vom Team Bayern I mit über 60 Punkten Vorsprung vor Hessen gewonnen werden. Unser Team II zeigte sich leider nicht ganz so stark und belegte etwas unglücklich den fünften Platz.

Bester Spieler des Turniers war Thomas Luksch, gefolgt von Stefanie Haller, die zugleich bestes Mädchen war. Auf Platz drei landete Daniel Lorber.

Die weite Reise hatte sich also wieder mal gelohnt und der Titel wurde verteidigt. Nach Siegerehrung und großer Verabschiedung machte man sich gegen 14.30 Uhr wieder auf den Heimweg. Es hat wieder mal viel Spaß gemacht mit diesen Kids zu verreisen, da sich alle an die Spielregeln gehalten haben und es keinerlei Komplikationen gegeben hat. Leider verabschiedet sich nach dieser Saison die Hälfte der Jugendlichen ins Erwachsenenlager. Aber sicher können die großen erfolge im Jugendbereich von der „kommenden Generation“ wiederholt werden.

Rudi